

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V

für das Berichtsjahr 2017

LWL-Universitätsklinikum Bochum
der Ruhr-Universität Bochum



Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato® QBM am 15.01.2019 um 13:45 Uhr erstellt.

netfutura Deutschland GmbH: <https://www.netfutura.eu>
promato QBM: <https://qbm.promato.de>

Einleitung.....	4
Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	5
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	5
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers.....	5
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	5
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie.....	6
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	6
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	7
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit.....	8
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses.....	9
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus.....	10
A-10 Gesamtfallzahlen.....	10
A-11 Personal des Krankenhauses	10
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung.....	15
A-13 Besondere apparative Ausstattung	23
Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen....	24
B-[1] Fachabteilung Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Präventivmedizin.....	24
B-[1].1 Name [Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Präventivmedizin]	24
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	24
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Präventivmedizin]	25
B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Präventivmedizin]	26
B-[1].5 Fallzahlen [Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Präventivmedizin]	26
B-[1].6 Diagnosen nach ICD.....	26
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	27
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	29
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	31
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	31
B-[1].11 Personelle Ausstattung	31
B-[2] Fachabteilung Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.....	34
B-[2].1 Name [Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie]	34
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	35
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie].....	35
B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie].....	36
B-[2].5 Fallzahlen [Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie]	36
B-[2].6 Diagnosen nach ICD.....	36
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	37

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	37
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	38
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	38
B-[2].11 Personelle Ausstattung	38
Teil C - Qualitätssicherung	42
C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	42
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V.....	44
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V.....	45
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	45
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	45
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung").....	45
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	45

Einleitung

Das LWL-Universitätsklinikum Bochum besteht aus zwei Kliniken, der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Präventivmedizin und der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Die Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Präventivmedizin ist ein gemeindenah arbeitendes, insbesondere auf die psychiatrische Vollversorgung Bochums ausgerichtetes Fachklinikum. Es ist als Universitätsklinikum für Psychiatrie Teil der Ruhr-Universität Bochum. Die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie ist eine überregional versorgende Fachklinik und als Universitätsklinikum für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie ebenfalls Teil der Ruhr-Universität Bochum.

Übergeordnete Behandlungsgrundsätze, die Leitlinien für alle Beschäftigten der Einrichtung darstellen, sind Respekt und Achtung gegenüber den psychisch Kranken und ihren Störungen, die Einbeziehung von Angehörigen und dem persönlichen Umfeld der Patienten sowie die besondere Anerkennung der therapeutischen Beziehung als zentralem Element jeglichen Behandlungsansatzes. Auf der Basis dieser Überzeugungen und Grundhaltungen ihrer Mitarbeiter bietet das LWL-Universitätsklinikum Bochum ein modernes, am international aktuellen Wissensstand orientiertes, vielfältiges Angebot diagnostischer und therapeutischer Verfahren, das sowohl vorsorgende wie auch nachsorgende Hilfen einschließt.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Anne Sophie Altmann
Position	Qualitätsmanagementbeauftragte
Telefon	0234 / 5077 - 3832
Fax	0234 / 5077 - 1419
E-Mail	anne_sophie.altmann@lwl.org

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Marion Brand
Position	Pflegedirektorin
Telefon.	0234 / 5077 - 1400
Fax	0234 / 5077 - 1419
E-Mail	marion.brand@lwl.org

Weiterführende Links:

URL zur Homepage <http://www.lwl-uk-bochum.de/>

Weitere Links:

- <https://www.lwl-klinik-herten.de/> (Homepage der LWL-Klinik Herten)
- <http://www.lwl.org> (Homepage des Landschaftsverband Westfalen-Lippe)

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name:	LWL-Universitätsklinikum Bochum
Institutionskennzeichen:	260590015
Standortnummer:	00
Hausanschrift:	Alexandrinenstraße 1-3 44791 Bochum
Postanschrift:	Alexandrinenstraße 1-3 44791 Bochum
Internet	http://www.lwl-uk-bochum.de

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Prof. Dr. med. Georg Juckel	Ärztlicher Direktor	0234 / 5077 - 1100	0234 / 5077 - 1119	georg.juckel@lwl.org

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Marion Brand	Pflegedirektorin	0234 / 5077 - 1400	0234 / 5077 - 1419	marion.brand@lwl.org

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Heinz Augustin	Kaufmännischer Direktor	0234 / 5077 - 1700	0234 / 5077 - 1719	heinz.augustin@lwl.org

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)

Art: öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:
Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

Ja

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	in Kooperation
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	in der Klinik für Psychosomatische Medizin
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	Kunsttherapie, Theatertherapie
MP26	Medizinische Fußpflege	in Kooperation mit externen Leistungsanbietern
MP27	Musiktherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	in Kooperation mit angrenzenden Krankenhäusern
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	BoFit, Kinder psychisch kranker Eltern
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychozialdienst	umfassend
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Patientenangehörigengruppe
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	z.B. fit für 100, Zumba, Adherence-Therapie, Ohrakupunktur, Rauchentwöhnung
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP53	Aromapflege/-therapie	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	Kontakt mit Pflegeeinrichtungen

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	URL	Kommentar / Erläuterung
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			
NM02	Ein-Bett-Zimmer			auf zwei Stationen für Wahlleistungspatienten
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			auf einigen Stationen
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)		Gebührenfrei für Wahlleistungspatienten
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)		Gebührenfrei für Wahlleistungspatienten
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0,00 EUR pro Tag (max)		Gebührenfrei für Wahlleistungspatienten
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	1,00 EUR pro Stunde (max) 5,00 EUR pro Tag		Im Nachttarif halbieren sich die Gebühren
NM42	Seelsorge			
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	URL	Kommentar / Erläuterung
NM62	Schulteilnahme in externer Schule/Einrichtung			
NM65	Hotelleistungen			
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	frisches Vollkostmenü, vegetarisches Menü & leichte Vollkost, schweinefleischfreies-, Hindu-, koscheres & veganes Menü, Diäten & besondere Kostformen bei Erkrankungen, Allergien & Lebensmittelunv., 30 mögliche Diäten. Religiös & kulturell bedingte Menüs. Biolog. erzeugte Lebensmittel.		
NM67	Andachtsraum			

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung	teilweise vorhanden
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	teilweise vorhanden
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	teilweise vorhanden
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	teilweise vorhanden
BF12	Gebärdendolmetscher oder Gebärdendolmetscherin	durch externe Dienstleister
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	teilweise vorhanden
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	teilweise vorhanden: Demenzlicht, Türöffner
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	sowie Spezialmatratzen zur Dekubitusprophylaxe
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	durch externe Dienstleister
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	durch externe Dienstleister
BF27	Beauftragter und Beauftragte für Patienten und Patientinnen mit Behinderungen und für „Barrierefreiheit“	durch die Mitarbeiter des Pflegedienstes sowie Verfahrensanweisungen abgedeckt
BF28	Interne und/oder externe Erhebung der Barrierefreiheit	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Ruhr-Universität Bochum
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	in der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Präventivmedizin
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	in der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Präventivmedizin
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	
FL09	Doktorandenbetreuung	

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Praktischer Ausbildungsteil

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB06	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	Praktischer Ausbildungsteil

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

219 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

- Vollstationäre Fallzahl: 2059
- Teilstationäre Fallzahl: 538
- Ambulante Fallzahl: 15727

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	47,59
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	47,59
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	12,16
Stationäre Versorgung	35,43

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	21,79
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	21,79
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	7,42
Stationäre Versorgung	14,37

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen 0

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind:

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	98,48
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	98,48
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	98,48

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	4,90
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,90
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,90

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	11,04
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	11,04
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	10,26
Stationäre Versorgung	0,78

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 38,50

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen:

Anzahl Vollkräfte	4,87
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,87
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,59
Stationäre Versorgung	4,28

Psychologische Psychotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte	7,61
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,61
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,74
Stationäre Versorgung	5,87

Ergotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte	6,98
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,98
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	6,98

Physiotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte	4,43	Bewegungstherapie
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,43	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	4,43	

Sozialpädagogen:

Anzahl Vollkräfte	0,84
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,84
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,84

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Ergotherapeut und Ergotherapeutin (SP05)
Anzahl Vollkräfte	6,98
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,98
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	6,98
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
Anzahl Vollkräfte	4,43
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,43
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,43
Kommentar/ Erläuterung	Bewegungstherapie

Spezielles therapeutisches Personal	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin (SP23)
Anzahl Vollkräfte	4,87
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,87
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,59
Stationäre Versorgung	4,28
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin (SP24)
Anzahl Vollkräfte	7,61
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,61
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,74
Stationäre Versorgung	5,87
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)
Anzahl Vollkräfte	4,81
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,81
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,81
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)
Anzahl Vollkräfte	0,84
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,84
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,84
Kommentar/ Erläuterung	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement:

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Anne Sophie Altmann
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsmanagementbeauftragte
Telefon	0234 5077 3832
Fax	0234 5077 1419
E-Mail	anne_sophie.altmann@lwl.org

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Betriebsleitung, Qualitätsmanagement
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	eigenständige Position für Risikomanagement
Name	Dieter Aring
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Stellvertretender Kaufmännischer Direktor
Telefon	0234 5077 1705
Fax	
E-Mail	dieter.aring@lwl.org

A-12.2.2 Lenkungs-gremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?

ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Vertreter der Bereiche: Ärztliche Direktion, Kaufmännische Direktion und Pflegedirektion, Qualitätsmanagement, Controlling, Unternehmensentwicklung
Tagungsfrequenz des Gremiums	jährlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Alle Dienstanweisungen, Formulare und sonstige Dokumente werden in einem Dokumentenmanagementsystem gelenkt. Für die Mitarbeiter ist immer die aktuellste Version sichtbar, frühere Versionen werden im Hintergrund archiviert. Die Dokumente werden kontinuierlich aktualisiert. 2017-12-05
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Alle Dienstanweisungen, Formulare und sonstige Dokumente werden in einem Dokumentenmanagementsystem gelenkt. Für die Mitarbeiter ist immer die aktuellste Version sichtbar, frühere Versionen werden im Hintergrund archiviert. Die Dokumente werden kontinuierlich aktualisiert. 2017-12-05
RM05	Schmerzmanagement	Alle Dienstanweisungen, Formulare und sonstige Dokumente werden in einem Dokumentenmanagementsystem gelenkt. Für die Mitarbeiter ist immer die aktuellste Version sichtbar, frühere Versionen werden im Hintergrund archiviert. Die Dokumente werden kontinuierlich aktualisiert. 2017-12-05

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM06	Sturzprophylaxe	Alle Dienstanweisungen, Formulare und sonstige Dokumente werden in einem Dokumentenmanagementsystem gelenkt. Für die Mitarbeiter ist immer die aktuellste Version sichtbar, frühere Versionen werden im Hintergrund archiviert. Die Dokumente werden kontinuierlich aktualisiert. 2017-12-05
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Alle Dienstanweisungen, Formulare und sonstige Dokumente werden in einem Dokumentenmanagementsystem gelenkt. Für die Mitarbeiter ist immer die aktuellste Version sichtbar, frühere Versionen werden im Hintergrund archiviert. Die Dokumente werden kontinuierlich aktualisiert. 2017-12-05
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Alle Dienstanweisungen, Formulare und sonstige Dokumente werden in einem Dokumentenmanagementsystem gelenkt. Für die Mitarbeiter ist immer die aktuellste Version sichtbar, frühere Versionen werden im Hintergrund archiviert. Die Dokumente werden kontinuierlich aktualisiert. 2017-12-05
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Alle Dienstanweisungen, Formulare und sonstige Dokumente werden in einem Dokumentenmanagementsystem gelenkt. Für die Mitarbeiter ist immer die aktuellste Version sichtbar, frühere Versionen werden im Hintergrund archiviert. Die Dokumente werden kontinuierlich aktualisiert. 2017-12-05
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/> Andere: Verlaufs-konferenz
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Alle Dienstanweisungen, Formulare und sonstige Dokumente werden in einem Dokumentenmanagementsystem gelenkt. Für die Mitarbeiter ist immer die aktuellste Version sichtbar, frühere Versionen werden im Hintergrund archiviert. Die Dokumente werden kontinuierlich aktualisiert. 2017-12-05

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM18	Entlassungsmanagement	Alle Dienstanweisungen, Formulare und sonstige Dokumente werden in einem Dokumentenmanagementsystem gelenkt. Für die Mitarbeiter ist immer die aktuellste Version sichtbar, frühere Versionen werden im Hintergrund archiviert. Die Dokumente werden kontinuierlich aktualisiert. 2017-12-05

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	bei Bedarf
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Fehlermeldesystem CIRS, Patient-Safety-Walkaround, weitere Maßnahmen zur Suizidprävention baulicher Maßnahmen

Einrichtungsinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	bei Bedarf

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen:

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem Nein

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	Ansprechpartner: Dr. Werfel von MVZ Dr. Stein + Kollegen
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	2	
Hygienefachkräfte (HFK)	1	
Hygienebeauftragte in der Pflege	11	
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Tagungsfrequenz der Hygienekommission	halbjährlich	

Vorsitzender der Hygienekommission:

Name	Prof. Dr. med. Georg Juckel
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor
Telefon	0234 5077 1100
Fax	0234 5077 1119
E-Mail	georg.juckel@lwl.org

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen:

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	trifft nicht zu
Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	trifft nicht zu

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie:

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor?	trifft nicht zu

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden:

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
--	--

Der interne Standard thematisiert insbesondere:

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion:

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgeminestationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Ist eine Intensivstation vorhanden?	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE):

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement:

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	MRE-Netzwerke	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		durch die Hygienefachkraft

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Ideefix
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	14 Tage
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Qualitätsmanagementbeauftragte
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Ideefix
Patientenbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	jährlich im November
Einweiserbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Anne Sophie Altmann	Qualitätsmanagement-beauftragte	0234 5077 3832		anne_sophie.altmann@lwl.org
Heiko Winnemöller	Diplom-Sozialwirt	0251 591 6806		heiko.winnemoeller@lwl.org

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Nein	in Kooperation mit angrenzenden Krankenhäusern
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	in Kooperation mit angrenzenden Krankenhäusern
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Nein	EEG-Neurofex
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Ja	in Kooperation mit angrenzenden Krankenhäusern
AA26	Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT	Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich	Ja	in Kooperation mit angrenzenden Krankenhäusern
AA30	Single-Photon-Emissionscomputertomograph (SPECT)	Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens	Ja	in Kooperation mit angrenzenden Krankenhäusern
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	Nein	Vorhanden ist ein elektrophysiologischer Messplatz mit AEP, EEG Neuroscan

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Präventivmedizin

B-[1].1 Name [Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Präventivmedizin]

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Präventivmedizin

Fachabteilungsschlüssel 2900
Art der Abteilung Hauptabteilung

Zugänge

Straße	PLZ / Ort	Internet
Alexandrinestraße 1-3	44791 Bochum	http://psychiatrie.lwl-uk-bochum.de/

Chefärztinnen/-ärzte:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Prof. Dr. med. Georg Juckel	Ärztlicher Direktor	0234 / 5077 - 1100	0234 / 5077 - 1119	georg.juckel@lwl.org

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V: Ja

Kommentar/Erläuterung:

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Präventivmedizin]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Diagnostische und konsiliarische Mitbetreuung
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	Diagnostische und konsiliarische Mitbetreuung
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	Diagnostische und konsiliarische Mitbetreuung
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	Diagnostische und konsiliarische Mitbetreuung
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	Diagnostische und konsiliarische Mitbetreuung
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	Diagnostische und konsiliarische Mitbetreuung
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	Diagnostische und konsiliarische Mitbetreuung
VN07	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	Diagnostische und konsiliarische Mitbetreuung
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	Diagnostische und konsiliarische Mitbetreuung
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	Diagnostische und konsiliarische Mitbetreuung
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	Diagnostische und konsiliarische Mitbetreuung
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	Diagnostische und konsiliarische Mitbetreuung
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	Diagnostische und konsiliarische Mitbetreuung
VP00	EKT	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VP12	Spezialsprechstunde	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Präventivmedizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen [Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Präventivmedizin]

- Vollstationäre Fallzahl: 1765
- Teilstationäre Fallzahl: 451

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F33	327	Rezidivierende depressive Störung
F20	274	Schizophrenie
F10	269	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
F32	181	Depressive Episode
F60	151	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
F31	87	Bipolare affektive Störung
F25	70	Schizoaffektive Störungen
F05	48	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
F06	47	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
F43	44	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F19	42	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen
F01	26	Vaskuläre Demenz
G30	26	Alzheimer-Krankheit
F03	22	Nicht näher bezeichnete Demenz
F12	21	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide
F22	19	Anhaltende wahnhaftige Störungen
F23	16	Akute vorübergehende psychotische Störungen
F13	11	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika
F11	9	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F15	9	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein
F42	9	Zwangsstörung
F41	8	Andere Angststörungen
F07	6	Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
F71	6	Mittelgradige Intelligenzminderung
F90	6	Hyperkinetische Störungen
F40	5	Phobische Störungen
F70	4	Leichte Intelligenzminderung
F50	< 4	Essstörungen
F61	< 4	Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen
F63	< 4	Abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle
F30	< 4	Manische Episode
F44	< 4	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]
F17	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Tabak
F18	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch flüchtige Lösungsmittel
F21	< 4	Schizotype Störung
F29	< 4	Nicht näher bezeichnete nichtorganische Psychose
F45	< 4	Somatoforme Störungen
F53	< 4	Psychische oder Verhaltensstörungen im Wochenbett, anderenorts nicht klassifiziert
F79	< 4	Nicht näher bezeichnete Intelligenzminderung
R45	< 4	Symptome, die die Stimmung betreffen
T43	< 4	Vergiftung durch psychotrope Substanzen, anderenorts nicht klassifiziert

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-649	25903	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen
9-607	2300	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-980	2118	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie
9-617	851	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 1 Merkmal
9-982	755	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Gerontopsychiatrie

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-981	638	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Abhängigkeitskranke
9-618	326	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 2 Merkmalen
9-640	180	Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-984	99	Pflegebedürftigkeit
9-619	78	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 3 Merkmalen
1-207	52	Elektroenzephalographie (EEG)
9-647	46	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen
9-626	37	Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
8-630	36	Elektrokonvulsionstherapie [EKT]
3-800	33	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
3-200	29	Native Computertomographie des Schädels
3-820	29	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
9-645	29	Indizierter komplexer Entlassungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-61a	14	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 4 Merkmalen
9-641	14	Kriseninterventionelle Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
3-600	12	Arteriographie der intrakraniellen Gefäße
3-202	4	Native Computertomographie des Thorax
3-220	4	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-207	< 4	Native Computertomographie des Abdomens
9-61b	< 4	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 5 oder mehr Merkmalen
3-823	< 4	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
9-634	< 4	Psychosomatisch-psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V		<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01) ◦ Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) ◦ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) ◦ Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) ◦ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) ◦ Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07) ◦ Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10) ◦ Spezialsprechstunde (VP12) 	
AM07	Privatambulanz		<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01) ◦ Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) ◦ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) ◦ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) ◦ Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07) ◦ Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10) ◦ Spezialsprechstunde (VP12) 	
AM08	Notfallambulanz (24h)		<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01) ◦ Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) ◦ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) ◦ Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) ◦ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) ◦ Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07) 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			◦ Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)	

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte	32,66
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	32,66
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	6,34
Stationäre Versorgung	26,32
Fälle je VK/Person	67,05927

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte	14,80
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	14,80
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	4,33
Stationäre Versorgung	10,47
Fälle je VK/Person	168,57688

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
AQ52	Psychiatrie und Psychotherapie, SP Forensische Psychiatrie	
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte	85,16
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	85,16
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	85,16
Fälle je VK/Person	20,72569

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte	4,90
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,90
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,90
Fälle je VK/Person	360,20408

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte	9,29
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,29
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	8,51
Stationäre Versorgung	0,78
Fälle je VK/Person	2262,82051

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	Grundständiger Bachelor "Pflege" und Bachelor "Psychiatrische Pflege"
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	
PQ20	Praxisanleitung	
PQ21	Casemanagement	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP01	Basale Stimulation	in Gerontopsychiatrie
ZP06	Ernährungsmanagement	10 BELA-Gruppenleiter (Ernährung und Bewegung mit Psychopharmaka)
ZP08	Kinästhetik	in Gerontopsychiatrie
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	in Gerontopsychiatrie
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP24	Deeskalationstraining	alle Pflegenden sind in Deeskalation geschult

B-[1].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen:

Anzahl Vollkräfte	2,94
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,94
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,59
Stationäre Versorgung	2,35
Fälle je VK/Person	751,06382

Psychologische Psychotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte	5,78
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,78
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,81
Stationäre Versorgung	4,97
Fälle je VK/Person	355,13078

Ergotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte	5,98
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,98
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	5,98
Fälle je VK/Person	295,15050

Physiotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte	3,46	Bewegungstherapie
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,46	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	3,46	
Fälle je VK/Person	510,11560	

Sozialpädagogen:

Anzahl Vollkräfte	0,67
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,67
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,67
Fälle je VK/Person	2634,32835

B-[2] Fachabteilung Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

B-[2].1 Name [Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie]

Name der Organisationseinheit / Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Fachabteilung

Fachabteilungsschlüssel 3100

Art der Abteilung Hauptabteilung

Zugänge

Straße	PLZ / Ort	Internet
Alexandrinestraße 1-3	44791 Bochum	http://psychosomatik.lwl-uk-bochum.de/die-klinik

Chefärztinnen/-ärzte:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Prof. Dr. med. Stephan Herpertz	Klinikdirektor	0234 / 5077 - 3100	0234 / 5077 - 3111	stephan.herpertz@lwl.org

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten Ja
und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der
DKG nach § 135c SGB V:

Kommentar/Erläuterung:

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP12	Spezialsprechstunde	Essstörungen, Psychodiabetologie, Verhaltenssüchte (z.B. Internetabhängigkeit, Kaufsucht), akute Belastungsreaktion & posttraumatische Belastungsstörung nach Arbeitsunfällen bzw. Gewalttaten ("Trauma-Ambulanz"), Schmerzstörungen mit somatischen&psychischen Faktoren / somatoforme Schmerzstörungen
VP13	Psychosomatische Komplexbehandlung	
VP14	Psychoonkologie	
VP16	Psychosomatische Tagesklinik	
VX00	Diagnostik und Therapie chronischer Schmerzstörungen mit somatischen und psychischen Faktoren	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VX00	Diagnostik und Therapie nichtstoffgebundener Verhaltenssüchte	
VX00	Diagnostik und Therapie somatoformer Störungen	
VX00	Diagnostik und Therapie von Essstörungen	
VX00	Diagnostik und Therapie von Traumafolgestörungen einschließlich PTSD	
VX00	Diagnostik und Therapie von seelischen Problemen bei primär körperlich erkrankten Patienten einschließlich der Krankheitsverarbeitung	
VX00	Psychodiabetologie	

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	Spezialstühle, Spezialmatratzen zur Dekubitusprophylaxe

B-[2].5 Fallzahlen [Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie]

- Vollstationäre Fallzahl: 290
- Teilstationäre Fallzahl: 102

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F33	101	Rezidivierende depressive Störung
F43	69	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F50	51	Essstörungen
F45	45	Somatoforme Störungen
F32	19	Depressive Episode
F40	4	Phobische Störungen
F42	< 4	Zwangsstörung
F44	< 4	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]
F54	< 4	Psychologische Faktoren oder Verhaltensfaktoren bei anderenorts klassifizierten Krankheiten
F60	< 4	Spezifische Persönlichkeitsstörungen

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-649	10990	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen
9-607	658	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-634	561	Psychosomatisch-psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-618	< 4	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 2 Merkmalen
9-648	< 4	Erhöhter therapieprozessorientierter patientenbezogener Supervisionsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V		<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von Essstörungen, Traumafolgestörungen einschl. der PTSD, seelischen Problemen bei primär körperlich erkrankten Patienten einschl. Krankheitsverarbeitung (VP00) ◦ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) ◦ Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) ◦ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) ◦ Spezialsprechstunde (VP12) 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz		<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von Essstörungen, Traumafolgestörungen einschl. der PTSD, seelischen Problemen bei primär körperlich erkrankten Patienten einschl. Krankheitsverarbeitung (VP00) ◦ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) ◦ Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) ◦ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) ◦ Spezialsprechstunde (VP12) 	

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte	14,93
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	14,93
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	5,82
Stationäre Versorgung	9,11
Fälle je VK/Person	32,27222

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte	6,99
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,99
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	3,09
Stationäre Versorgung	3,90
Fälle je VK/Person	75,38461

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

B-[2].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte	13,32
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	13,32
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	13,32
Fälle je VK/Person	22,07207

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte	1,75
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,75
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,75
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP03	Diabetes	
ZP06	Ernährungsmanagement	u.a. Koch- und Backgruppen, Ernährungsgruppe
ZP14	Schmerzmanagement	

B-[2].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen:

Anzahl Vollkräfte	1,93
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,93
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,93

Fälle je VK/Person 152,33160

Psychologische Psychotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte	1,83
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,83
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,93
Stationäre Versorgung	0,90
Fälle je VK/Person	326,66666

Ergotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte	1,0	Kunsttherapie
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	1,0	Kunsttherapie
Fälle je VK/Person	294,00000	

Physiotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte	0,97	Tanz- und Bewegungstherapie
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,97	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0,97	Tanz- und Bewegungstherapie
Fälle je VK/Person	303,09278	

Sozialpädagogen:

Anzahl Vollkräfte	0,17
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,17
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,17
Fälle je VK/Person	1729,41176

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %	Kommentar / Erläuterung
Ambulant erworbene Pneumonie	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Geburtshilfe	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrittmacher-Implantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftendoprothesenversorgung	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren-Implantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %	Kommentar / Erläuterung
Karotis-Revaskularisation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Knieendoprothesenversorgung	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Leberlebendspende	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Lebertransplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Lungen- und Herz- Lungentransplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Mammachirurgie	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Neonatologie	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Nierenlebendspende	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Pankreas- und Pankreas- Nierentransplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Pflege: Dekubitusprophylaxe	4	100,0	Die im Jahr 2017 dokumentierten Fälle sind nicht in unserem Haus entstanden sondern waren bei Aufnahme der Patienten bereits vorhanden. Der Dokumentationspflicht kommt das LWL-Universitätsklinikum Bochum zu 100% nach.

C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL für: [Auswertungseinheit]

Qualitätsindikator	Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts eine erhebliche Schädigung der Haut durch Druck erworben haben, die bis auf die Muskeln, Knochen oder Gelenke reicht (Grad/Kategorie 4)
Kennzahl-ID	52010
Leistungsbereich	Vorbeugung eines Druckgeschwürs
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	nein
Einheit	%
Bundesergebnis	0,0
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel-Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,01 / 0,01
Grundgesamtheit / Beobachtet / Erwartet (Fallzahl)	2280 / 0 / 2280,00
Rechnerisches Ergebnis	0,00
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, in welchem Bereich die Ergebnisse eines Indikators als unauffällig bewertet werden. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs ist zunächst rechnerisch auffällig, dies zieht üblicherweise eine Analyse i
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen	
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	Die im Jahr 2017 dokumentierten Fälle sind nicht in unserem Haus entstanden sondern waren bei Aufnahme der Patienten bereits vorhanden. Der Dokumentationspflicht kommt das LWL-Universitätsklinikum Bochum zu 100% nach.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen) 22

Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt 12

Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben 12

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)